

Pressemitteilung

Schnaittach, 13.09.2021



Gesundheitskonzept an jeder Schule ausbauen

Mit großen Bedenken beobachten wir die steigenden Infektionszahlen bei Kindern und Jugendlichen. Leider gibt es an den bayerischen Schulen noch immer kein klares Gesundheitskonzept, das die nötige Sicherheit für einen dauerhaften Präsenzunterricht bringt. Ebenso fehlt nach wie vor die von uns Eltern klar und deutlich geforderte Planungssicherheit.

Unsere Schülerinnen und Schüler können sich im neuen Schuljahr keine Ausfallzeiten mehr leisten. Daher ist es für uns unverständlich, warum zum Beginn des neuen Schuljahres nicht jedes Klassenzimmer mit Raumlufreinigern und Plexiglastrennwänden ausgestattet wurde. Im Gegenteil, bei vielen Kommunen wurde noch nicht einmal eine Entscheidung zur Anschaffung getroffen.

Nach zwei langandauernden Lockdowns im letzten Jahr mit wochenlangem Distanzunterricht haben wir gesehen, dass die Hygienekonzepte nicht funktionieren. Maßnahmen wie Lüften und Maske tragen reichen nicht aus. Doch leider haben die Verantwortlichen nichts dazugelernt.

Nun heißt es, die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet) sichern einen Präsenzunterricht. Also geht es weiterhin nur ums Testen. Genesene Kinder gibt es wenige und für die Impfung von Kindern und Jugendlichen bedarf es erst mal einer Aufklärung. Viele Eltern sind unsicher und brauchen Unterstützung, um die Entscheidung für oder gegen eine Impfung treffen zu können. Hier versagt leider die Politik und gibt den Familien nicht den benötigten Rückhalt.

Daher lauten unsere klaren Forderungen: Anschaffung von Plexiglastrennwänden und Raumlufreinigungsgeräten bis spätestens Ende dieses Kalenderjahres sowie Aufklärung zu den Impfungen von Kindern und Jugendlichen, damit jede Familie die für sie richtige Entscheidung treffen kann.

Pressekontakt:
Andrea Nüßlein
Landeselternverband Bayerischer Realschulen LEV-RS e.V.
Tel. 0151 56353993
andrea.nuesslein@lev-rs.de
www.lev-rs.de